



## Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich Henrike Fritzing (Hamburg) Hans-Ulrich Mengel (Lübeck) Doris Plaschke (Fiddlers Green, Neumünster).

Ausgetreten sind Helmut Beushausen und Holger Peters.

## LAG Broschüre

### Folk in Schleswig-Holstein

Die Herstellung der Broschüre hat sich leider etwas verzögert. Die Auslieferung soll aber noch in diesem Jahr erfolgen.

## LAG Tanz

Das Jahresprogramm 2006 der LAG Tanz ist erschienen und kann für 1,10 Euro (gleich in Briefmarken beilegen) bestellt werden bei: LAG Tanz, Dr. Wolfgang Schlüter, Klaus-Groth-Str. 34, 24790 Schacht-Audorf. Es steht auch vollständig im Internet: [www.sh.lag-tanz.de](http://www.sh.lag-tanz.de)

## Ethno 2005 in Falun

### von Jörg-Rüdiger Geschke

England und Belgien haben eins, Slowenien und Estland auch, sogar Makedonien: *Ethno* heißt das alljährlich wiederkehrende Projekt und die „Mutter der Ethnos“, die kommt aus Schweden und fand vom 10.-17.Juli 2005 zum 16.Mal statt.

Über achtzig Jugendliche aus aller Welt reisten in den Norden Europas, um miteinander eine Woche zu verbringen und vor allem voneinander die jeweils eigene Musik zu lernen. Die Ergebnisse waren bei einem öffentlichen Tanzabend und dann beim Abschlusskonzert des Falun-Folk-Festivals, einem Doppelkonzert von *Ethno* mit der Ale-Möller-Band zu hören. Denn eigentlich gehört *Ethno* zum Falun-Folkfestival, das seit vielen Jahren eines der renommiertesten Europas ist bzw. war, denn den großen Partner des Ethno-Camps gab es in diesem Jahr nur in einer mehr als eingeschränkten Form. Die Gründe hierfür zu erläutern ist hier nicht Raum, gleichwohl sollte es zu denken geben, dass sogar in Schweden, das für viele das Traumland traditioneller Musik ist, ein äußerst erfolgreiches Festival u.a. auf Grund von Streit mit der Kommune und von Finanzproblemen so gut wie nicht mehr existiert. Gleichwohl muss erwähnt werden, dass die Initiatoren in den Folgejahren versuchen wollen, das Falun-Folkfestival wieder zu altem Glanz zu führen.

- Zurück zum Ethno-Camp, dem man nur wünschen kann, dass es auch ohne das Festival Bestand hat: Das in nur fünf Tagen Erlernte klang beim Abschlusskonzert so sehr aus einem Guss und vor allem so energiereich, dass man nur staunen konnte – und natürlich genießen. Allein der Anblick der zwischen 16 und 25 Jahre alten Musikerinnen und Musiker beeindruckt, tragen doch viele die Bühnenkleidung ihrer jeweiligen Tradition. All dies macht eine Atmosphäre aus, deren Magie sich das Publikum nicht entziehen konnte. Jubel und Begeisterung vor und auf der Bühne.

Warum um alles in der Welt gibt es noch kein deutsches *Ethno*? Es würde der Folk-Szene gut tun. Funktionierende Festivals als mögliche Partner sind vorhanden. In einem Land, das sich seiner Musik-Traditionen (wenn auch z.T. anderer als der hier gefragten) rühmt wie kaum ein anderes, sollte es möglich sein, andere einzuladen, daran Teil zu haben. Vergleichbare Institutionen wie die, die Faluns Ethno möglich machen, gibt es: den Deutschen Musikrat, Jeunesse Musicales und auch Profolk.

Ach, noch etwas: Beim Falun-Ethno suchte man in diesem Jahr wieder einmal deutsche Teilnehmer vergebens. Vielleicht ändert sich etwas daran im nächsten Jahr, schaut es euch an: [www.ethno.se](http://www.ethno.se) und [www.falufolk.com](http://www.falufolk.com)

## 2. Folkwochenende im Nordkolleg

RENDSBURG. Die besondere Qualität dieses Workshops über Folkmusik aus Skandinavien und Norddeutschland scheint sich allmählich herumsprechen. Jedenfalls kamen vom 14.-16. Oktober 31 Teilnehmer aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Niedersachsen und sogar Brandenburg zusammen, wozu vielleicht auch der kleine Zuschuss der LAG Folk für die jugendlichen Teilnehmer beigetragen hat. Es war eine gute Mischung aus (20!) Jugendlichen und Lehrern/Erwachsenen, die mit den Dozenten Kristine Heebøll, Britta Pirr und Jens-Peter Müller Musik machten und neue Stücke erarbeiteten. Es waren zwar überwiegend GeigerInnen, aber auch Harmonium, Flöten, Klarinetten, Akkordeons, Gitarre und Banjo waren vertreten. Bei dem Folk-Ball am Samstagabend präsentierten ist hier drei Gruppen in unterschiedlichen Besetzungen schon einmal einen Teil des instrumental und gesanglich Erlernen, was sich schon richtig gut anhörte. Besonders intensiv war der Eindruck bei den kleineren Formationen. Zwischendurch konnte man unter Anleitung - für Ungewöhnte wie mich - den einen oder anderen Tanz aus Norddeutschland und Skandinavien lernen. Der Termin für das 3. Folkwochenende steht auch schon: Letztes Wochenende der Herbstferien, 27.-29. Oktober 2006. bk

## Ataraxia



*Ataraxia* (altgriech. Ausgeglichenheit, Zufriedenheit) das sind Herbert Storjohann (Gesang, Gitarre, Mandoline) (*Foto links*) Frank Ostersehl (Keyboards, Gesang) (*Foto rechts*) Klaus Gärtner (Querflöte, Bass, Gesang) (*Foto Mitte*).

Die seit 1976 existierende Gruppe ehemaliger Bremer Schulfreunde spielt ausschließlich eigene deutschsprachige Lieder. Herbert Storjohann, aus dessen Feder die meisten Lieder stammen, hat Schleswig-Holstein zu seiner Wahlheimat erklärt und wohnt seit über 15 Jahren in Kellinghusen.

Das musikalische Spektrum der Gruppe bietet Elemente von Klassik über Folk, Blues bis hin zur Rockmusik. Das Liedermachertrio legt dabei besonderen Wert auf ausgefeilte Arrangements und gehaltvolle Texte. Hier kommen vor allem persönliche Beobachtungen aus dem Leben, dem Alltag und der Natur zum Ausdruck. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch mit all seinen Stärken und Schwächen. Es sind oftmals gerade die kleinen, scheinbar unbedeutenden Begebenheiten des Alltags, die sich als die entscheidenden Dinge im Leben entpuppen können: „Nicht nur der Teufel, auch das Glück steckt im Detail“. Ein besonderes Steckenpferd von *Ataraxia* ist die Vertonung von Hermann-Hesse-Gedichten. In einem 13-Lieder-Zyklus präsentieren die drei Musiker die typischen Hesse-Themen, wie Identitätssuche, Beziehung des Menschen zur Natur, Sein und Schein, Kunst und Künstler, Themen, die auch nach dem 150. Geburtstag von Hermann Hesse im Jahr 2002, in unserer Zeit nichts von ihrer Bedeutung verloren haben. CDs: Lieder persönlich-poetisch-politisch (1995) und Hermann Hesse Liederzyklus (2005) Info unter [www.frostmusic.de](http://www.frostmusic.de)

## Geigerin gesucht

HAMBURG. Die Irish Folk-Band *Wide Range* mischt seit zwei Jahren mit etwa 15 bis 20 Gigs pro Jahr in der Norddeutschen Folkszene mit. Es wird bei ihnen demnächst die Stelle der Fiddlerin frei, die sie gern wieder besetzen würden. Die Proben finden in Hamburg-Bergstedt statt. Sie haben bisher eine Studio- und eine Live-CD aufgenommen, die sie bei Interesse gern verschicken. Weitere Infos sind auf ihrer Homepage [www.widerange.de](http://www.widerange.de) zu finden.

## Gitarrist/SängerIn gesucht

LÜBECK. In der Gruppe *Folktrain* hört ein Mitglied auf. Es wird daher dringend ein/e NachfolgerIn gesucht. Er/sie sollte Bühnenerfahrung besitzen, fit sein im Chorgesang (mittlere Lage) und gut Gitarre spielen können. Weitere Instrumente sind erwünscht aber nicht Voraussetzung. Er/sie sollte auch altersmäßig zu den jetzigen Bandmitgliedern, die die 50 bereits überschritten haben, passen. Anrufe oder FAX unter: 0451-45245 oder email: [folktrain@aol.com](mailto:folktrain@aol.com)

## 10 Jahre TRIAKEL in HL und FL

LÜBECK/FLENSBURG. *Triakel* ist eine der international erfolgreichsten Folkgruppen aus Schweden. Mit ihrem vorweihnachtlichen Programm „Vintervisor/Winterlieder“ kommt das Trio in der ersten Dezemberhälfte nach Deutschland. In Schleswig-Holstein sind zwei Auftritte:

Am Donnerstag 1. Dez. 20 Uhr im Kulturforum Burgkloster in Lübeck und am Freitag 2. Dezember 20 Uhr in der Kirche St. Michael in Flensburg.

Schlicht, ergreifend, leise und intensiv, so kann man die Lieder von *Triakel* beschreiben. Die Stücke entstammen alten Liedbüchern oder sind mündlich überliefert und wurden dann von der Gruppe arrangiert. Die Melodien sind meist sehr eingängig, aber sie täuschen oft über die manchmal haarsträubenden Texte hinweg. Das geht von religiösen Liedern wie „I Himmlen“ über unerfüllte Liebe in „Tusen Tankar / Tausend Gedanken“ und Verführung in „Drängen / Der Knecht“ bis hin zur „Kindesmörderin / Barnamörderskan“. Da aber alles schwedisch gesungen wird, ist es natürlich jugendfrei. Emma Härdelins wunderschöne Stimme, Kjell-Erik Erikssons Geige und Janne Strömstedts Harmonium ergeben einen zauberhaften Klang mit dem sie das Publikum in den kalten Norden Schwedens entführen. Die Mitwirkung bei Garmana und Hoven Droven zeigt aber auch eine ganz andere Seite der drei Musiker. [www.triakel.com](http://www.triakel.com) bk

## AG Lied

SYKE. Das Organisations-Team der AG Lied von PROFOLK e.V. trifft sich vom 09.-11.12.2005 in Trier. Am Freitag, 09.12.05 ist ein Theaterbesuch vorgesehen. Samstag, 10.12.05 diskutiert das Team über verschiedene Projekte für LiedermacherInnen, die 2006 in Angriff genommen bzw. verwirklicht werden sollen. Samstagabend wird es einen Liederabend in der *Tuchfabrik* in Trier geben, den das Org-Team der AG Lied gestaltet. Mitwirkende dabei sind: Frank Reglin, Syke (Moderation), Walter Liederschmitt, Dorle & Florian Schausbreitner (Trier), Stefan Koerbel (Berlin), Paul D. Bartsch (Halle) und Kay Kankowski (Gruppe TOSSE) aus Haby/Schleswig Holstein. Für Sonntag, 11.12.05 ist die Rückreise der Nicht-Trierer geplant. LiedermacherInnen, die Mitglied der LAG Folk SH (also auch PROFOLK-Mitglied sind) und sich für die AG Lied interessieren, können sich melden bei: Frank Reglin, Postfach 1307, 28847 Syke Tel. 04242-1285, email: [Frank.Reglin@t-online.de](mailto:Frank.Reglin@t-online.de)

## 4. Celtic Folk Night - Benefizkonzert

LÜBECK. Die Veranstaltung ist am Samstag 17.12.05 und beginnt 19.30 Uhr im Schuppen 9 Zeugner an der Untertrave. Das alljährliche Benefizkonzert von Folk-Bands aus Lübeck und Umgebung wird dieses Mal zu Gunsten des Hospizes Rickers-Kock-Haus Lübeck veranstaltet. Hier werden schwerkranke Menschen auf ihrem letzten Weg betreut und begleitet. Ein großer Teil der Kosten wird nicht von öffentlichen Leistungsträgern übernommen und muss über Spenden aufgebracht werden. Der Schirmherr ist Propst Ralf Meister vom Kirchenkreis Lübeck.



Gastgeber und Organisatoren sind auch in diesem Jahr die *Peace Road Pickers*, die sich vor allem dem traditionellen Irish Folk verschrieben haben. [www.peaceroadpickers.de](http://www.peaceroadpickers.de)

Nicht nur den Lübeckern bekannt sind Celtic Grass. Mit Ihren Folk-, Bluegrass- und Countrysongs sind sie seit Jahren ein fester Bestandteil der Lübecker Musikszene.

[www.celticgrass.de](http://www.celticgrass.de)

Stefan Fleck (Gesang, Flöte) ist ebenfalls aus Lübeck. Er ist Solokünstler, tritt aber auch mit der Band Cold Porter auf. Außerdem wurde die Phil Kenny Band eingeladen. Sie spielt handgemachte irische Musik. Dieser Abend, der viele verschiedene Richtungen der keltischen Musik vereint, soll der guten Sache, aber auch den Freunden des Folk gewidmet sein.

## Red Herring

KIEL. *Red Herring* tritt am Sonntag 18.12.2005 (4.Advent) um 19:00 Uhr im Kulturladen Leuchtturm in Kiel-Friedrichsort auf. Es gibt irische und schottische Musik und weihnachtliche Geschichten zu Kerzenschein und Lebkuchen.



## Proitzer Mühle

SCHNEGA. Ende Dezember und Mitte Januar werden zwei Kurse angeboten:

1. *Silvesterkurs* 28.12. bis 5.1.06 mit folgenden Workshops: Schottische Tänze mit Jelena Haramis und Kerstin Kuhn. Internationale Tänze, Schwerpunkt Südosteuropa, mit Sabine Aschemeier und Heike Fröhling. Singen: von Kanons bis zu Chorsätzen, von Pop bis Folk mit Ulrike Reichmuth. Musiker-Workshop: der Kurs wird eng mit den Balkan-Workshops zusammenarbeiten, so dass die Musiker sich auch mal live beim Tanzen versuchen können - mit Albert Hensen. Irish Set Dancing für Anfänger und Fortge-

schriftene mit Monika Wienhold. Improvisationstheater mit Regina Keespe (für Kinder und Erwachsene).

2. *Irischer Winter* 12.-15.1.06 mit folgenden Workshops: Set-Dancing mit Patrick O'Dea. Irish Step-Dancing mit Siobhán Kennedy. Gitarre mit Jens Kommnick. Der Kurs wendet sich an GitarristInnen, die ihr Instrument gut beherrschen, und arbeitet mit der offenen Stimmung DADGAD. Tin Whistle mit Jens Kommnick. Bodhran: Guido Plüschke wird Anfängern die Begleitung von Reels, Jigs und Polkas beibringen und Fortgeschrittene intensiver in ideenreiche Begleitung konkreter Musikstücke einweisen. Banjo mit Guido Plüschke (nicht für Anfänger, evt aber für Mandolinenspieler). Fiddle mit Síle Boylan. Weitere Info unter [www.proitzer-muehle.de](http://www.proitzer-muehle.de)

## Kurse auf Burg Fürsteneck

EITERFELD. Bei der 6. *Fürstenecker Bordunale* vom 1.-5.1. werden 7 Kurse angeboten: Nyckelharpa mit Anette Osann. Schäferpfeife und französischer Dudelsack mit Tilman Teuscher. Tanzmusik-Ensemblekurs für alle Instrumente mit Torsten Dreher. Diatonisches Akkordeon mit Walter Simons. Musikwerkstatt für Kids und Youngsters mit Hélène Moelo. Drehleier mit Fredi Pitzschel. Schwedische Tänze zu Live Musik mit Sture Göransson und Sigmar Gothe.

Bei den 8. *Fürstenecker Folk&TanzTagen* vom 3.-5.2. gibt es folgende Kurse: Französische Volkstänze zu Live Musik mit Gabi Haun und Werner Bachmann. Harfe mit Christoph Pam-puch und Sylvia Reiß. Diatonisches Akkordeon mit Karsten Evers, Oliver Stoffregen und Andrea Bothe. Schwedische Musik für diatonisches Akkordeon mit Sigmar Gothe. Folk-Orchester-Ensemblekurs mit Jan Budweis.

## Liederjan

HAMBURG. Liederjan hat in der neuen Besetzung mit *Klaus Irmischer* im Sommer gleich eine neue CD eingespielt. „Spielen Sie auch Gitarre“ ist der Titel. Durch die Beiträge von Klaus Irmischer gibt es neben neuen Songs aus der Feder von Jörg Ermisch auch wieder mehr plattdeutsches Material. Bestellungen bei Jörg Ermisch Tel. 040 / 536 85 65 [www.liederjan.de](http://www.liederjan.de)

